

Eltern-Appell an den Senat, die Verwaltung und an die Politik

Es ist höchste Zeit, die vierte Waller Grundschule in der Überseestadt jetzt und sofort zu gründen.

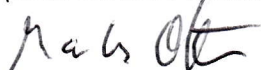
Nach gegenwärtigem Planungsstand wird im kommenden Schuljahr an der Grundschule Melanchthonstraße und an der Grundschule an der Nordstraße jeweils ein zusätzlicher Klassenzug eröffnet. In beiden Schulen liegen weder die räumlichen noch die organisatorischen Voraussetzungen dafür vor. Diese werden auch nicht durch Bheelegung von Bibliotheken und einzelnen Hausmeisterwohnräumen gelöst. Die sofortige Vierzügigkeit an den beiden Grundschulen ist für uns und für alle aktiven und interessierten Waller Eltern ein Tiefschlag. Vor allem, nachdem wir im vergangenen Jahr das Gefühl hatten, dass die Schulbehörde und die Politik endlich den Ernst der Lage und unseren Unmut verstanden hat. Statt besser wird es aber nun enger, anstrengender, schlechter an den Grundschulen in Walle.

Wir brauchen die vierte Waller Grundschule, die Grundschule Überseestadt – und zwar sofort! Nicht erst in fünf Jahren!

1. Wir fordern die Bildungssenatorin Frau Bogedan auf, den Gründungswillen für die nachweislich sofort notwendige vierte Waller Grundschule dadurch zu dokumentieren, dass ein formaler Gründungsbeschluss für diese Grundschule sofort ausgesprochen wird. Und zwar unabhängig vom baulichen Planungsstand. Und zunächst einmal unabhängig von einem Standort in der Überseestadt. Dessen Findung ist ja anscheinend derzeit das Hauptproblem. Dieses „Luxus-Problem“ der Überseestadt-Planer darf keinen verzögernden Einfluss auf die Schulplanung haben.
2. Wir fordern die Bildungssenatorin Frau Bogedan auf, die neue Grundschule umgehend bereits zum Schuljahr 2018/2019 zu starten. Als Zwischenlösung wären hier nach Vorbild anderer Schulen auch Mobilbauten auf einem dafür geeigneten Grundstück akzeptabel.
3. Geeignete Grundstücke für Zwischenlösungen gibt auf beiden Seiten der Nordstraße, also sowohl in der Überseestadt als auch im altbebauten Walle. Diese Art von Lösungen („SoProMob“ = Sofortprogramm Mobilbauten) hat Frau Bogedan wiederholt als großen Erfolg der kooperativen Arbeit im Senat beworben. Die bereits vorliegenden Planungsmittel für die Grundschule Überseestadt sollten sofortiges Handeln ermöglichen. Erst Recht, weil dann die überflüssigen Notmaßnahmen an den bestehenden Waller Grundschulen wegfallen können.
4. Wir bitten die Waller Bürger und den Waller Beirat diesen Weg einer sofortigen Schulgründung aktiv und mit Wohlwollen zu unterstützen. Wir brauchen in Walle das Vertrauen, dass die vierte Grundschule kommt. Das ist auch ein starkes Signal für die Überseestadt.
5. Wir bitten die Senatorin und die die WfB und die Stadtplaner in Bremen diese Zwischenlösung möglichst kurz andauern zu lassen. Noch in diesem Jahr (2018) sollte klar sein, wo in der Überseestadt der Grundstein für die neue Grundschule gelegt werden wird. Die konkrete Aussicht auf eine möglichst schnelle Gründung hat für uns Waller Eltern höchste Bedeutung für die Akzeptanz einer Zwischenlösung mit Mobilbauten.

Die Elternsprecher/innen der Waller Grundschulen am Pulverberg und an der Melanchthonstraße:
i.V.

Markus Otten
Holsteiner Str. 131
28219 Bremen
(Grundschule Pulverberg)



Carina Peters
Garnbleiche 30
28219 Bremen
(Grundschule Melanchthonstraße)



Jennifer Achilles
(Grundschule Nordstraße)

